

Medienmitteilung

Döttingen, 3. Mai 2016

REFUNA meistert den Winter mit Bravour

Seit dem 26. Dezember 2015 beliefert die REFUNA AG ihre Kunden wieder vollständig mit Wärme aus dem Kernkraftwerk Beznau. Per Ende März können nun auch die Mehrkosten beziffert werden. Der Verwaltungsrat der REFUNA AG und die vier Ortsnetzgemeinden, welche ihre Fernwärmenetze selber betreiben (Würenlingen, Böttstein, Döttingen und Endingen), haben beschlossen, die angefallenen Mehrkosten solidarisch aufzuteilen.

Vom 13. August 2015 bis zum 26. Dezember 2015 versorgte die REFUNA AG ihre Kunden mit den ölbefeuerten Reserveheizwerken sowie mit Wärme aus dem Netz der Fernwärme Siggenthal AG (KVA Turgi). Alle Kunden konnten lückenlos versorgt werden. Die REFUNA AG hat damit die Prüfung des vorbereiteten Notfallplans mit Bravour bestanden. Für die Versorgung wurden 5'500'000 Liter Heizöl eingesetzt und dank den Lieferungen der Fernwärme Siggenthal AG konnten weitere 825'000 Liter Heizöl eingespart werden. Seit dem 26. Dezember 2015 werden die Kunden wieder vollständig mit Wärme aus dem Kernkraftwerk Beznau II bedient. Alle Mehrkosten für den Reservebetrieb vom 13. August 2015 bis am 30. September 2015 werden von der REFUNA AG getragen. Die Mehrkosten von knapp 4 Mio. CHF, die ab dem 1. Oktober 2015 angefallen sind, werden solidarisch aufgeteilt. Die REFUNA AG übernimmt 60 % der Mehrkosten, die vier Ortsnetzgemeinden übernehmen zusammen 20 % und den Kunden werden lediglich die verbleibenden 20 % in Rechnung gestellt. Der Wärmepreis erhöht sich damit generell für alle Kunden um 0.8 Rp. pro kWh bezogener Wärme. Beeinflusst durch den milden Winter, die rekordtiefen Heizölpreise sowie die Kostenbeteiligung der Ortsnetzgemeinden und der REFUNA AG, fallen die Mehrkosten für die Kunden weit geringer aus als befürchtet. Die REFUNA AG verschickt ab dem 9. Mai die Wärmerechnungen mit einem Begleitschreiben an ihre Kunden.

Kontakt:

Kurt Müller, Verwaltungsratspräsident
Telefon 056 290 00 82
kurt.mueller@km-elektronik.ch
www.refuna.ch

Weitere Informationen finden Sie auch im Begleitschreiben an die Kunden unter www.refuna.ch

Über die REFUNA AG

Die REFUNA AG versorgt mehr als 2'600 Kunden in den umliegenden 11 Gemeinden mit Abwärme aus dem Kernkraftwerk Beznau. Aus den beiden Blöcken des Kernkraftwerkes werden jährlich rund 170'000 MWh Wärme bezogen und über ein 145 km langes Fernwärmenetz an die Kunden ausgeliefert. Mit der Wärme werden Gebäude aus Industrie, Gewerbe, Schulen und Verwaltungen, sowie Wohnbauten beheizt und Warmwasser erzeugt.

Mit dem Fernwärmenetz REFUNA leistet die Bevölkerung des unteren Aaretals seit über 30 Jahren einen beträchtlichen Beitrag zur Reduktion der CO₂-, Russ- und Feinstaubbelastung in diesem Gebiet. Wäre in diesem Zeitraum nicht mit der emissionsfreien Fernwärme ab dem Kernkraftwerk Beznau, sondern mit Heizöl geheizt worden, hätten dazu beispielsweise 480'000'000 Liter Heizöl angeliefert und verbrannt werden müssen. Diese Menge entspricht einem Ausstoss von mehr als 1 Mio. t CO₂.

Das Kernkraftwerk Beznau wird nach Erreichen der Lebensdauer den Betrieb einstellen. Die REFUNA AG arbeitet aktiv an der Beschaffung neuer Wärmequellen und wird für eine lückenlose Ablösung sorgen.

170'000 MWh Wärme pro Jahr aus dem Kernkraftwerk entsprechen etwa der Energie von:

17 Mio. Liter Heizöl, angeliefert mit 850 Lastwagenladungen oder
34'000 t Holzpellets, angeliefert mit 1'700 Lastwagenladungen oder
240'000 Schüttkubikmeter (Sm³) Holzschnitzel, angeliefert mit 6'000 Lastwagenladungen.